Hans Aeschbachers "Harfe"

Autor(en): **H.K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 11: **Neues Universitätsspital in Zürich**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-31033

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

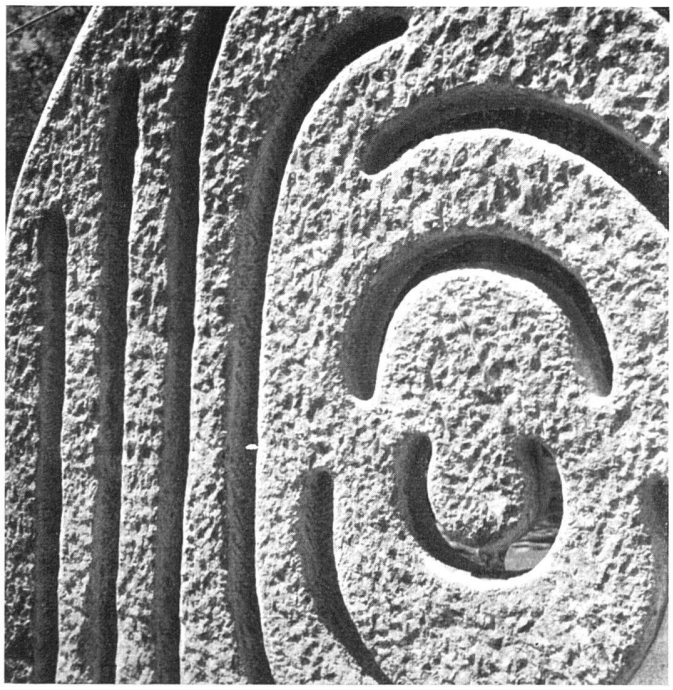
http://www.e-periodica.ch

Hans Aeschbacher, Die Harfe. Castione-Granit. Provisorische Aufstellung im Garten des Universitätsspitals / La Harpe. Granit de Castione. Emplacement provisoire dans le jardin de l'hôpital universitaire / The Harp. Granite. Provisional exhibit in the garden of the University Hospital 59

Hans Aeschbachers «Harfe»

Im Freiraum des Gartens ist – vorläufig provisorisch – die «Harfe» Hans Aeschbachers, eine über mannshohe, beidseitig konkave Granitscheibe, als kräftig raumbildendes Element aufgestellt. Ihre Durchbrechungen und die Oberflächenbehandlung (geschliffen an den Rändern, rauh auf den Flächen) machen, daß sie sich so naturhaft lebendig zum Licht verhält wie die umgebende Vegetation. *h. k.*

Die Plastik bei Streiflicht / La sculpture par jour frisant / The sculpture side-lit 60



Die Plastik bei durchfallendem Licht / La sculpture à contre-jour / The sculpture by overhead lighting 61